



Allgemeine Informationen	Informationen zur Bearbeitung des Fragebogens	Kontaktdaten
<p>Was ist das Ziel der Befragung?</p> <p>Die jährliche Befragung soll die Normungs- und Standardisierungsstrategien der deutschen Unternehmen erfassen und damit als Informationsgrundlage für zukünftige Entscheidungen sowohl der Normungsorganisationen als auch der in der Normung aktiven Akteure, aber auch der bisher nicht engagierten Unternehmen dienen.</p> <p>Mit dem Deutschen Normungspanel sollen auch langfristig Daten erhoben werden, die der Normungsforschung zur Verfügung gestellt werden. Beginn der jährlichen Befragung ist dabei stets der 14. Oktober, der Weltnormentag.</p> <p>Aufbau des Fragebogens:</p> <p>Der Fragebogen besteht aus 4 Teilbereichen, wobei der zweite Teil immer ein jährlich wechselndes Spezialthema adressiert. Der diesjährige Fragenkatalog ist folgendermaßen gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Normen und Standards: Fragen zu Bedeutung, Einsatz und Implementierung von Normen und Standards sowie zu weiteren Aspekten technischer Regeln. • Der Handels- und Investitionspartner China: Fragen zur Bedeutung von Normen und Standards für die Handels- und Investitionsbeziehungen mit China. • Normungs- und Standardisierungsaktivitäten: Fragen zum Ressourceneinsatz für die Normungs- und Standardisierungsarbeit. • Allgemeine Angaben: Fragen zu allgemeinen Merkmalen Ihres Unternehmens; hierunter u.a. Angaben, die Sie Ihrem Jahresbericht entnehmen können. <p>Was haben Sie unmittelbar davon?</p> <p>Nach Abschluss der Befragung werden die Ergebnisse zunächst exklusiv für die Teilnehmer der Umfrage zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht einen Vergleich Ihres Unternehmens mit anderen Unternehmen. Im Anschluss daran werden ausgewählte Ergebnisse im Rahmen der Presse und Öffentlichkeitsarbeit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.</p>	<p>Wichtige Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können bis zum 14.11.2014 an der Umfrage teilnehmen. • Durch Ihre Registrierung und dem daraus resultierenden persönlichen Log-In haben Sie die Möglichkeit, die Befragung mehrfach zu bearbeiten bzw. zu speichern und somit Ihre Angaben zu ergänzen und dazu notwendige, ausstehende Informationen nachzuschlagen oder einzuholen. • Um den Fragebogen ausfüllen zu können, muss Java Skript in Ihrem Browser aktiviert sein. • Die Umfrage kann mit den aktuellsten Versionen aller gängigen Internetbrowser (z.B. Firefox 33.0, Internet Explorer 11.0, Chrome 38.0, Opera 24.0) ausgefüllt werden. Wir würden Ihnen aufgrund der besseren Funktionalität empfehlen, Firefox oder Chrome zu nutzen. • Um den ausgefüllten Fragebogen auszudrucken, sollten Sie vor dem Beenden des Fragebogens die einzelnen Teile direkt aus dem Internetbrowser drucken. • Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 20-25 Minuten. • Zusätzlich zur Eingabe per Maus haben Sie mit der Benutzung der Tab- und Pfeiltasten eine komfortable Alternative Ihre Eingaben zügig vorzunehmen. • Sämtliche Angaben werden absolut vertraulich behandelt und im Rahmen statistischer Auswertungen ausschließlich anonymisiert verwendet. 	<p>Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter folgenden Web-Adressen:</p> <p>www.FNSeV.de projects.inno.tu-berlin.de/DNP</p> <p>Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:</p> <p>Jo-Ann Müller, M.A. Tel.: (030) 314 – 76629 jo-ann.mueller@tu-berlin.de</p> <p>oder</p> <p>Dipl.-Volkswirt Julius Rauber Tel.: (030) 314 – 76855 julius.rauber@tu-berlin.de</p> <p>Technische Universität Berlin Fachgebiet Innovationsökonomie (Prof. Dr. Knut Blind) Müller-Breslau-Straße 15 D-10623 Berlin Tel.: (030) 314 - 76670</p>

Angaben zum teilnehmenden Unternehmen bzw. der ausfüllenden Person

Bitte geben Sie an, ob Ihr Unternehmen gegebenenfalls Teil einer Unternehmensgruppe ist und aus welcher Sichtweise Sie die kommenden Fragen beantworten werden.

A **Ist Ihr Unternehmen Teil einer Unternehmensgruppe?**
z.B. ein Konzern bzw. ein Zusammenschluss mehrerer Unternehmen. Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Ja, nationale Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Deutschland
- Ja, internationale Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Deutschland
- Ja, internationale Unternehmensgruppe mit Hauptsitz im Ausland
- Nein, Einzelunternehmen
- keine Angabe

B Was repräsentieren Ihre Angaben im folgenden Fragebogen?

Dieses Feld ist eine Pflichtangabe, da es die nachfolgenden Fragen sowie die Auswertung der Angaben beeinflusst. Bitte repräsentieren Sie nach Möglichkeit das Unternehmen bzw. die Unternehmensgruppe.

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten: *

- Die Sichtweise des Unternehmens
- Die Sichtweise der Unternehmensgruppe
- Meine Expertise als Privatperson

1. Bedeutung von Normen, Spezifikationen und Standards für Ihr Unternehmen

Erläuterung zu den Arten von Normen und Standards: Der folgende Abschnitt beinhaltet Fragen zur Bedeutung, zum Einsatz und der Implementierung von Normen und Standards sowie zu weiteren Aspekten technischer Regeln. Hierbei wird zwischen formellen Normen, technischen Regeln oder Spezifikationen, Konsortialstandards, De-facto-Standards und Werknormen unterschieden.

Formelle Normen werden in Deutschland in Gremien des DIN e.V. in Vollkonsensentscheidungen aller interessierten Kreise erarbeitet.

Spezifikationen (z. B. DIN SPEC) werden wie Normen von Experten in formellen Normungsorganisationen (z. B. des DIN e.V.) entwickelt; diese werden ebenso wie technische Regeln (von Verbänden wie VDI, VDMA, VDE) **nicht** in Vollkonsensentscheidungen verabschiedet.

Informelle Konsortialstandards werden durch eine ausgewählte Gruppe von Unternehmen z.B. im Rahmen von Konsortien (und somit außerhalb formeller Normungsorganisationen) erarbeitet.

De-facto-Standards werden **nicht** durch Konsortien erarbeitet, sondern ergeben sich durch das Nachfrageverhalten am Markt (z. B. Microsoft Windows).

Interne Werknormen werden im eigenen Unternehmen entwickelt und unternehmensspezifisch durch das Unternehmen selbst oder durch kooperierende Unternehmen (z. B. Zulieferer) eingesetzt.

Externe Werknormen sind von anderen Unternehmen (z. B. Abnehmern/Käufern) entwickelte Werknormen, die im eigenen Unternehmen eingesetzt werden.

1.1 Wie wichtig sind die folgenden Arten von Normen bzw. Standards von Institutionen der verschiedenen Ebenen für Ihr Unternehmen?

Bewertungsskala: Von -3 (sehr unwichtig) bis +3 (sehr wichtig)

(Die verschiedenen Normen- und Standardarten werden im Hilfetext oben erläutert)

	Formelle Normen	Technische Regeln oder Spezifikationen	Informelle Konsortialstandards	De-facto-Standards
National	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Europäisch	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
International	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-

1.2 Wie wichtig sind interne und externe Werknormen für Ihr Unternehmen?

Bewertungsskala: Von -3 (sehr unwichtig) bis +3 (sehr wichtig)

(Die verschiedenen Normen- und Standardarten werden im Hilfetext oben erläutert)

	Interne Werknormen	Externe Werknormen
Bedeutung	-keine Angabe-	-keine Angabe-

1.3 Bitte geben Sie die Anzahl an Normen, Spezifikationen sowie Standards an, die in Ihrem Unternehmen im Jahr 2013 angewendet wurden.

Bitte wählen Sie eine Kategorie aus dem Drop-Down-Menü aus.

(Die verschiedenen Normen- und Standardarten werden im Hilfetext oben erläutert)

	Ungefähre Anzahl
Formelle Normen (z.B. DIN, DIN EN, CEN, CENELEC, ISO, IEC, ETSI, ITU)	-keine Angabe-
Technische Regeln oder Spezifikationen (z.B. Richtlinien von VDE, VDMA oder VDI oder Spezifikationen wie DIN SPEC)	-keine Angabe-
Informelle Konsortialstandards (z.B. Standards von Konsortien wie W3C oder OASIS)	-keine Angabe-
De-facto-Standards	-keine Angabe-
Interne Werknormen	-keine Angabe-
Externe Werknormen	-keine Angabe-

1.4 Bitte beschreiben Sie kurz die Art und Weise, in welcher Ihr Unternehmen Normen und Standards verwendet.

1.5 Nach welchen Normen war Ihr Unternehmen im Jahr 2013 zertifiziert?

Bitte geben Sie an, ob Ihr Unternehmen im Jahr 2013 nach folgenden Normen zertifiziert war.

War Ihr Unternehmen im Jahr 2013 nach einer der folgenden Normen zertifiziert?

ISO 9001 (Norm für Qualitätsmanagementsysteme)

-keine Angabe-

ISO 14001 (Norm für Umweltmanagementsysteme)

-keine Angabe-

Andere Zertifizierungen

1.6 Bitte bewerten Sie die Auswirkungen von Normen und Standards auf die folgenden für den Unternehmenserfolg relevanten Faktoren.

Bewertungsskala: Von -3 (sehr negativ) bis +3 (sehr positiv)

(Die verschiedenen Normen- und Standardarten werden im Hilfetext oben erläutert)

	Formelle Normen	Technische Regeln oder Spezifikationen	Informelle Konsortialstandards	De-facto-Standards	Interne Werknormen	Externe Werknormen
Rechtssicherheit	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Erfüllung formeller und informeller Marktzutrittsbedingungen	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Realisierung technischer Interoperabilität	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Produktivitätssteigerung (inklusive Kostensenkung)	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Qualitätssteigerung	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Optimierung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsaktivitäten	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Wettbewerbsfähigkeit gegenüber direkten Konkurrenten	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Verhandlungsposition gegenüber Zulieferern und Abnehmern	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-	-keine Angabe-

2. Die Rolle von Normen für Handels- und Investitionsbeziehungen mit China

China stellt den zweitgrößten Handelspartner der EU und einen bedeutenden Standort für Investitionen dar. Jedoch bestehen nach wie vor bedeutende Marktzugangshindernisse, welche den Export von Gütern, Dienstleistungen und Kapital nach China erschweren. Zu diesen zählen nicht zuletzt die teilweise stark von den Europäischen abweichenden chinesischen Normen und Standards. Die folgenden Fragen beziehen sich einerseits auf die aktuellen Probleme hinsichtlich des Güter- und Kapitaltransfers mit China und andererseits auf denkbare Lösungen für eine Harmonisierung von Normen und Standards und damit möglicherweise einhergehenden Chancen und Risiken.

Anmerkung: Unter ausländischen Direktinvestitionen werden Kapitalbeteiligungen an einem chinesischen Unternehmen von mindestens 25% oder die Eröffnung eines eigenen Unternehmens in China verstanden.

2.1 Bitte geben Sie an, in welchem Ausmaß die folgenden Handelshemmnisse den Export nach bzw. die Realisierbarkeit von Direktinvestitionen in China aus Sicht Ihres Unternehmens behindern.

Bewertungsskala: Von 0 (keine Beeinträchtigung) bis 4 (sehr starke Beeinträchtigung)

	Bedeutung der Hemmnisse für den Export nach China	Bedeutung der Hemmnisse für Direktinvestitionen in China
Chinesische Zölle	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Chinesische Steuern und andere öffentliche Abgaben	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Administrativer Aufwand	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Chinesische Regulierungen bzgl. Gesundheit, Sicherheit, Umwelt	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Chinesische Regulierungen bzgl. der Durchsetzung von Rechten und dem Export geistigen Eigentums	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Chinesische Etikettierungspflichten	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Local-Content-Regelungen in China	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Spezifische chinesische Normen	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Spezifische Zertifizierungen für den chinesischen Markt	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Benachteiligungen im chinesischen öffentlichen Auftragswesen	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Fehlende Konvertierbarkeit der chinesischen Währung	-keine Angabe-	-keine Angabe-

2.2 Bitte bewerten Sie die folgenden denkbaren Optionen zur Harmonisierung von Normen und der gegenseitigen Anerkennung von Zertifikaten aus Sicht Ihres Unternehmens.

Bewertungsskala: Von -3 (sehr schlechte Lösung) bis +3 (sehr gute Lösung)

	Bewertung der Option
Vollständige Harmonisierung durch die Übernahme internationaler Normen	-keine Angabe-
Entwicklung von speziellen EU-China-Normen	-keine Angabe-
Gegenseitige Anerkennung der europäischen bzw. chinesischen Normen	-keine Angabe-
Gegenseitige Anerkennung der europäischen bzw. chinesischen Zertifikaten und Resultaten von Prüfungen und Inspektionen	-keine Angabe-
Andere Harmonisierungslösung	-keine Angabe-

2.3 Welche der folgenden Chancen und Risiken könnte ein Freihandels- bzw. Investitionsabkommen zwischen der EU und China für Ihr Unternehmen möglicherweise mit sich bringen?

(Bitte kreuzen Sie alle für Ihr Unternehmen zutreffenden Aussagen an)

Preisdruck durch erhöhten Wettbewerb	<input type="checkbox"/>
Abschwächung bestehender Qualitäts- und Sicherheitsstandards	<input type="checkbox"/>
Umsetzungsprobleme aufgrund unterschiedlicher Rechtssysteme und institutioneller Bedingungen	<input type="checkbox"/>
Hohe Anpassungskosten im Produktionsprozess und bei der Produktgestaltung	<input type="checkbox"/>
Erleichterter Marktzugang und Absatzsteigerung	<input type="checkbox"/>
Erhöhter Dienstleistungsverkehr	<input type="checkbox"/>
Kostensenkungspotentiale (z.B. für Produktionsfaktoren)	<input type="checkbox"/>
Erleichterter Zugang zu Arbeitskräften	<input type="checkbox"/>
Angleichung rechtlicher Ausgangsbedingungen und höhere Transparenz	<input type="checkbox"/>
Erhöhter Schutz und erleichterter Export geistigen Eigentums	<input type="checkbox"/>
Geringerer administrativer Aufwand	<input type="checkbox"/>
Reduzierte Qualitätskosten	<input type="checkbox"/>
Andere Chancen und Risiken	<input type="text"/>

3. Normungs- und Standardisierungsaktivitäten

Anmerkung: Der folgende Abschnitt beinhaltet Fragen zum notwendigen Ressourceneinsatz für die Normungs- und Standardisierungsarbeit.

3.1 In welchen Normungsorganisationen war Ihr Unternehmen im Jahr 2013 vertreten?

Bitte geben Sie an, ob und in wie vielen Gremien der folgenden Institutionen Ihr Unternehmen im Jahr 2013 aktiv war.

	War Ihr Unternehmen im Jahr 2013 in einer der folgenden Organisationen vertreten?	In wie vielen Gremien war Ihr Unternehmen im Jahr 2013 in diesen Organisationen vertreten?
DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
CEN (Europäisches Komitee für Normung)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
CENELEC (Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
ETSI (Europäisches Institut für Telekommunikationsnormen)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
ISO (Internationale Organisation für Normung)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
IEC (Internationale Elektrotechnische Kommission)	-keine Angabe-	-keine Angabe-
ITU (International Telecommunication Union)	-keine Angabe-	-keine Angabe-

3.2 War Ihr Unternehmen im Jahr 2013 in Standardisierungskonsortien vertreten?

Bitte geben Sie an, ob und in wie vielen Konsortien Ihr Unternehmen im Jahr 2013 auf den verschiedenen Ebenen aktiv war.

	War Ihr Unternehmen im Jahr 2013 in einem Konsortium vertreten?	In wie vielen Konsortien war Ihr Unternehmen im Jahr 2013 vertreten?
Nationale Konsortien	Ja	-keine Angabe-
Europäische Konsortien	-keine Angabe-	-keine Angabe-
Internationale Konsortien	-keine Angabe-	-keine Angabe-

3.2.1 In welchen Standardisierungskonsortien war Ihr Unternehmen 2013 genau vertreten?

In den Textfeldern können Sie spezifische Angaben machen, in welchen Konsortien Ihr Unternehmen genau tätig war.

	In welchen Konsortien war Ihr Unternehmen 2013 genau aktiv?
Nationale Konsortien	<input type="text"/>
Europäische Konsortien	<input type="text"/>
Internationale Konsortien	<input type="text"/>

3.3 Verfügte Ihr Unternehmen im Jahr 2013 über eine Normungs- oder Standardisierungsabteilung?

Ja Nein keine Angabe

3.3.1 Beschreiben Sie bitte kurz die Aufgaben und Befugnisse dieser Abteilung sowie deren Einbindung in das Unternehmen.

3.3.2 Geben Sie bitte die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter in der Normungs- und/oder Standardisierungsabteilung an.

Mitarbeiter

3.4 Schätzen Sie bitte den ungefähren Gesamtaufwand der Normungs- und Standardisierungsaktivitäten für das Jahr 2013.
Summe der Personal- und Reiseaufwendungen inkl. sonstige Kosten wie z.B. Mitgliedsbeiträge. Betrag für das gesamte Unternehmen:

- keine Angabe -

4. Allgemeine Angaben zu Ihrem Unternehmen

Anmerkung: Im Folgenden werden Ihnen Fragen zu allgemeinen Merkmalen Ihres Unternehmens gestellt. Bitte beziehen Sie Ihre Angaben bei allen Fragen auf dieselbe Referenz. Die hier erhobenen Angaben werden strikt vertraulich behandelt und in statistischen Auswertungen ausschließlich anonymisiert verwendet.

4.1 Name Ihres Unternehmens:

Bitte geben Sie hier zusätzlich den Standort Ihres Unternehmens sowie die Abteilung, in der Sie tätig sind, an.

4.2 Bitte geben Sie Ihre Position im Unternehmen an:

4.3 Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen durchschnittlich im Jahr 2013 beschäftigt?

Angaben z.B. basierend auf Geschäftsbericht

Arbeitnehmer (inkl. Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte) employees

4.4 Schätzen Sie bitte den ungefähren Gesamtumsatz, die Gesamtkosten, den Gesamtgewinn sowie die Höhe der ausländischen Direktinvestitionen Ihres Unternehmens für das Jahr 2013.

Summe der Personal- und Sachaufwendungen inkl. sonstige Kosten. Unter ausländischen Direktinvestitionen werden Kapitalbeteiligungen an ausländischen Unternehmen von mindestens 25% oder die Eröffnung einer eigenen Produktionsstätte im Ausland verstanden.
(Angaben in TAUSEND EURO)

Gesamtumsatz .000 EUR
Gesamtkosten .000 EUR
Gesamtgewinn .000 EUR
Summe ausländischer Direktinvestitionen .000 EUR

4.4.1 Wie hoch war der prozentuale Anteil der Direktinvestitionen in China am Gesamtbestand der ausländischen Direktinvestitionen Ihres Unternehmens im Jahr 2013?

%

4.5 Wie hoch war der Exportanteil am Umsatz Ihres Unternehmens im Jahr 2013?

Bitte differenzieren Sie Ihre Gesamtexporte nach Europa und China.

(Beispiel: Gesamtumsatz 1.000.000, davon 30% Exporte insgesamt. Diese bitte auf die Regionen aufteilen, also z.B. 10% in die EU, 10% nach China (und 10% in den Rest der Welt))

Anteil am Umsatz durch Exporte insgesamt %
Anteil am Umsatz durch Exporte von Produkten und Dienstleistungen innerhalb der EU %
Anteil am Umsatz durch Exporte von Produkten und Dienstleistungen nach China %

4.6 Bitte nennen Sie kurz die Hauptgeschäftstätigkeit (Branche) sowie die umsatzstärkste Produktgruppe (z.B. Nutzfahrzeuge) oder Dienstleistung (z.B. Wartung) Ihres Unternehmens im Jahr 2013:

Hauptgeschäftstätigkeit (Branche)
Umsatzstärkste Produktgruppe/Dienstleistung

4.7 Bitte geben Sie die Position Ihres Unternehmens im Jahr 2013 in der überbetrieblichen Lieferkette auf Basis Ihrer Hauptgeschäftstätigkeit an.

- Forschung und Entwicklung
 Versorgung/Zulieferer
 Anlagenbetreiber
 Endproduzent von Konsumgütern
 Logistik/Lagerung/Transport
- Händler
 Dienstleister
 Andere
 keine Angabe

4.8 Welche der folgenden Innovationsaktivitäten hat Ihr Unternehmen im Jahr 2013 durchgeführt?

	Durchführung
Forschung und experimentelle Entwicklung	-keine Angabe- ▼
Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen an Dritte	-keine Angabe- ▼
Erwerb von Maschinen, Anlagen und Software für Innovationen	-keine Angabe- ▼
Erwerb von externem Wissen (z.B. durch Lizenzen)	-keine Angabe- ▼
Weiterbildungsmaßnahmen für Innovationen	-keine Angabe- ▼
Markteinführung von Innovationen	-keine Angabe- ▼
Konzeption, Konstruktion, Produktgestaltung, Vorbereitung von Produktion/Vertrieb von Innovationen (inkl. konzeptioneller Aktivitäten zur Einführung von Innovationen)	-keine Angabe- ▼
Verbesserung der Produktionsmethoden und -prozesse	-keine Angabe- ▼
Veränderungen in der Organisation	-keine Angabe- ▼
Marketing von Innovationen	-keine Angabe- ▼
Nutzung von Normen und Standards als Wissensquelle für F&E- und Innovationsaktivitäten	-keine Angabe- ▼

4.9 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2013 neue oder merklich verbesserte Produkte oder Dienstleistungen (Produktinnovationen) auf den Markt gebracht oder unternehmensintern neue oder merklich verbesserte Prozesse (Prozessinnovationen) eingeführt?

	Einführung
Produktinnovation	-keine Angabe- ▼
Prozessinnovation	-keine Angabe- ▼

4.10 Wie häufig hat Ihr Unternehmen im Jahr 2013 bei Forschungs- und Innovationsaktivitäten mit den folgenden Organisationen kooperiert?
Bewertungsskala: Von -3 (sehr selten) bis +3 (sehr häufig)

	National	International
Private und öffentliche Hochschulen	-keine Angabe- ▼	-keine Angabe- ▼
Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	-keine Angabe- ▼	-keine Angabe- ▼
Zulieferer	-keine Angabe- ▼	-keine Angabe- ▼
Wettbewerber/Unternehmen in Ihrer Branche	-keine Angabe- ▼	-keine Angabe- ▼
Beratungsunternehmen/kommerzielle Forschungs- und Entwicklungs-Dienstleister	-keine Angabe- ▼	-keine Angabe- ▼
Kunden	-keine Angabe- ▼	-keine Angabe- ▼